

Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde



Wirtschaftsplan 2016

Sondervermögen Abwasser
der Gemeinde Kürten

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2016

Seite(n)

1	1. Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan 2016
2	2. Beschluss über den Wirtschaftsplan
4 - 5	3. Ergebnisplan und Erläuterungen
6 - 9	4. Vermögensplan und Erläuterungen
10	5. Stellenübersicht 2016

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2016

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Gemäß § 14 EigVO hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Ergebnisplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Sondervermögen Abwasser zu erbringenden Leistungen und die notwendigen Ressourcen dar.

Der Ergebnisplan gem. § 15 EigVO enthält sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen (werden mit führendem "-"Zeichen dargestellt) des Wirtschaftsjahres und basiert auf den laufenden Buchhaltungszahlen. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der Ergebnisplan zeigt neben den Planansätzen 2016 auch den Ansatz 2014 sowie die Ergebnisse 2013 und 2014. Das Jahresergebnis 2014 war zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht endgültig festgestellt.

Der Vermögensplan enthält gem. § 16 Eig-VO:

Alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben.

Auf der Einnahmenseite des Vermögensplans sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Der Vermögensplan zeigt neben den Planansätzen 2016 auch den Ansatz 2014, die Jahresergebnisse 2013 und 2014 sowie Ausblicke auf 2017 bis 2020.

Das Jahresergebnis 2014 war zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht endgültig festgestellt.

Die Stellenübersicht enthält gem. § 17 Eig-VO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Angestellte und Arbeiter einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Sondervermögens nur nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

*Im vorliegenden **Entwurf** wurden die Benutzungsgebühren-erträge vorbehaltlich der noch zu beschließenden Gebührensätze zunächst in voller errechneter Höhe angenommen.*

2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2016

Aufgrund der §§ 4 Buchs. B) und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S.644). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV NRW S. 15), hat der Rat der Gemeinde Kürten in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit

Erträgen von	5.925.938,10 €
Aufwendungen von	-4.880.291,60 €
demnach Jahresüberschuss von	1.045.646,50 €

ab.

Im Vermögensplan werden

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	6.685.925,86 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	-6.685.925,86 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditaufnahme ist im Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von rd. 5.120.000,00 € vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2015 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,00 € festgesetzt.

Kürten, _____

Der Betriebsleiter

ERGEBNISPLAN	Jahresergebnis 2013	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.932,00	38.041,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	4.669.248,29	4.934.147,23	4.696.303,00	4.992.977,71	5.901.938,10
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.370,16	104.230,61	15.325,00	15.000,00	16.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	19.859,37	38.413,88	12.700,00	10.000,00	8.000,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Summe Ordentliche Erträge	4.747.409,82	5.114.832,72	4.724.328,00	5.017.977,71	5.925.938,10
11 Personalaufwendungen	-449.470,53	-541.873,40	-487.491,00	-491.230,00	-537.824,20
12 Versorgungsaufwendungen	-30.708,59	-42.488,94	-48.000,00	-43.970,00	-44.849,40
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-258.914,31	-404.792,69	-665.775,00	-618.555,69	-605.471,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-911.418,43	-948.093,72	-837.000,00	-912.000,00	-960.000,00
15 Transferaufwendungen	-2.080.263,08	-2.089.977,29	-2.160.854,00	-2.116.000,00	-2.066.837,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-257.612,14	-222.215,60	-21.180,00	-215.590,00	-218.210,00
17 Summe Ordentliche Aufwendungen	-3.988.387,08	-4.249.441,64	-4.220.300,00	-4.397.345,69	-4.433.191,60
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	759.022,74	865.391,08	504.028,00	620.632,02	1.492.746,50
19 Finanzerträge	195,54	175,74	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-517.472,44	-501.224,80	-428.623,00	-462.000,00	-447.100,00
21 FINANZERGEBNIS	-517.276,90	-501.049,06	-428.623,00	-462.000,00	-447.100,00
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	241.745,84	364.342,02	75.405,00	158.632,02	1.045.646,50
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	241.745,84	364.342,02	75.405,00	158.632,02	1.045.646,50
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Ausschüttung an die Gemeinde (ab 2017)					
30 JAHRESERGEBNIS	241.745,84	364.342,02	75.405,00	158.632,02	1.045.646,50

Erläuterungen zu den wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes**Erträge**Ziffer 4 "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte"

Diese Position beinhaltet alle Erträge aus Benutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren sowie aus den Auflösungen passivierter Ertragszuschüsse (Anschlussbeiträge), u.a. :

*

Schmutzwassergebühren	751.481 m ³	x	4,34 €	~	3.261.427,54 €
Abwasserabgabe Schmutzwasser	751.481 m ³	x	0,16 €	~	120.236,96 €
Niederschlagswassergebühren	1.293.068 m ²	x	1,44 €	~	1.862.017,92 €
Abwasserabgabe Niederschlagswasser	1.293.068 m ²	x	0,01 €	~	12.930,68 €
*Vorbehaltlich der Entscheidungen des WA über die Gebührensätze im Dezember					<u>5.256.613,10 €</u>

Verwaltungsgebühren, Brauchwassergebühren	<u>6.170,00 €</u>
---	-------------------

Gebühren aus Grubenentsorgung	<u>131.155,00 €</u>
-------------------------------	---------------------

Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	<u>508.000,00 €</u>
---	---------------------

AufwendungenZiffer 11 + 12 "Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen"

Die Position beinhaltet den Aufwand an Löhnen, Gehältern, Sozialversicherungsbeiträgen, Versorgungskassenbeiträgen und Beihilfen für die im Werk tätigen Beschäftigten.

Personalstruktur:

3 Beamte jeweils %anteilig im Werk beschäftigt

9 Verwaltungsangestellte (davon 6 Mitarbeiter %anteilig im Werk beschäftigt)

2 Aussendienstmitarbeiter

Personalaufwand gesamt	<u>582.673,60 €</u>
------------------------	---------------------

Ziffer 15 "Transferaufwendungen"

Die Position beinhaltet u.a. den Aufwand für die Dienstleistungen des Aggerverbandes, welche im Bereich des Sondervermögens Abwasser den grössten Aufwandsposten ausmachen.

Umlagen an den Aggerverband

Vorhaltekosten Kläranlagen	1.113.886,03 €
Schmutzwasserkosten inkl. Abwasserabgabe	869.029,98 €
Umlage Klärschlammreinigung	35.401,00 €
Niederschlagswasserabgabe (gestundet bis auf weiteres)	0,00 €
Unterhaltungskosten Regeüberlaufbecken	46.220,00 €

	<u>2.064.537,01 €</u>
--	-----------------------

Umlage an Land NRW	<u>2.300,00 €</u>
--------------------	-------------------

VERMÖGENSPLAN	Jahresergebnis 2013	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Einnahmen (Mittelherkunft)						(bisher kaum planbare Zahlen verfügbar)		
1. Bilanzielle Abschreibungen (abzügl. passivierte Ertragszuschüsse)	402.738,95	439.225,39	404.000,00	452.000,00	460.000,00	470.000,00	450.000,00	450.000,00
2. Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen	2.259.000,00	1.521.000,00	3.981.368,00	5.118.279,36	678.500,00	693.100,00	718.000,00	723.000,00
3. Zuweisungen / Baukostenbeteiligungen Gde	300.000,00	252.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Anschlussbeiträge	20.145,21	94.349,00	50.000,00	70.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
5. Verwendung des Kassenbestandes	174.181,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Jahresgewinn	241.745,84	364.342,02	158.632,00	1.045.646,50	900.000,00	652.000,00	662.000,00	672.000,00
8. Sonstige Einnahmen / Veräußerungen	4.433,64	39.781,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.402.245,40	2.710.697,81	4.594.000,00	6.685.925,86	2.088.500,00	1.865.100,00	1.880.000,00	1.895.000,00
Ausgaben (Mittelverwendung)								
1. Investitionen Kanalnetz und Bauwerke	-2.532.148,56	-241.297,90	-3.686.000,00	-4.922.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00
2. Erwerb von Anlagevermögen - Geräte	-38.922,25	0,00	-13.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
3. Tilgung von aufgenommenen Darlehen	-830.320,17	-2.438.822,94	-893.000,00	-870.000,00	-890.500,00	-915.100,00	-920.000,00	-925.000,00
4. Büroausstattung u. Bestandsverzeichnisse	-854,42	-2.588,25	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5. Zuführung Rückstellungen / Rücklagen	0,00	-27.988,72	0,00	-883.925,86	-258.000,00	0,00	0,00	0,00
6. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Ausschüttung Eigenkapitalverzinsung an Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	-480.000,00	-490.000,00	-500.000,00	-510.000,00
	-3.402.245,40	-2.710.697,81	-4.594.000,00	-6.685.925,86	-2.088.500,00	-1.865.100,00	-1.880.000,00	-1.895.000,00

Erläuterungen zu den Ausgabepositionen des Vermögensplanes**Ausgaben**

<u>Bezeichnung der geplanten Maßnahme</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>HRB Weyerbach (Ord.Nr. ABK 2)</u> Planungen werden durch den Aggerverband ausgeführt (Maßnahme zurückgestellt)	300.000,00 €	1.300.000,00 € (Gesamtkosten 1,3 Mio €; komplett verschoben nach 2016)				
<u>RRB Biesfeld (Ord.Nr. ABK 4)</u> Die Ausführung ist gekoppelt mit dem Bau des neuen Feuerwehrgeräte-hauses. Planzahlen überarbeitet.	180.000,00 €	180.000,00 € (Gesamtkosten 255.000 €; in 2015 75.000 €, 2016 180.000 €)				
<u>Erschließung B-Plan 10b Biesfeld-West (Ord.Nr. ABK 5)</u>	1.346.000,00 €	1.692.000,00 € (Gesamtkosten 1.692.000 €; 1 Mio aus 2015 nach 2016 verschoben)				
<u>Hydraulische Sanierung Biesfeld Bypass (Ord.Nr. ABK 5.1)</u> Maßnahme in 2015 durchgeführt	100.000,00 €					
<u>Abwasserpumpwerk Unterbörsch (Ord.Nr. ABK 7)</u>		40.000,00 €				
<u>Kanalerweiterung Keffermich (Ord.Nr. ABK 8)</u>	20.000,00 €	190.000,00 €				
<u>Kanalbau Hauserhof (Ord.Nr. ABK 9)</u> Die Entscheidung der Bezirksregierung über die Streichung der Maßnahme steht noch aus.	85.000,00 €					
<u>Maßnahmen nach Trennerlass (allg.) (Ord.Nr. ABK 10)</u>	50.000,00 €	50.000,00 € (verschoben aus 2015)				
<u>Einleitungsstelle Dürschtalstraße (Ord.Nr. ABK 10.1)</u> Die Maßnahme muss in Abstimmung mit StraßenNRW durchgeführt werden. Die Gespräche dauern noch an.	200.000,00 €	200.000,00 € (verschoben aus 2015)				
<u>Maßnahme an Einleitungsstelle Richerzhagen (Ord.Nr. ABK 10.2)</u> Die Maßnahme muss in Abstimmung mit dem Kreis durchgeführt werden. Die Gespräche dauern noch an.	60.000,00 €	60.000,00 € (verschoben aus 2015)				
<u>Maßnahme an Einleitungsstelle Helpental (Erweiterung) (Ord.Nr. ABK 10.3)</u> Die Maßnahme muss in Abstimmung mit dem Kreis durchgeführt werden. Die Gespräche dauern noch an.	150.000,00 €	150.000,00 € (verschoben aus 2015)				
<u>Einleitungsstellen Schlünke / Broch (Ord.Nr. ABK 10.4)</u>	50.000,00 €	50.000,00 € (verschoben aus 2015)				
<u>Einleitungsstelle Schulzentrum (Ord.Nr. ABK 10.5)</u>		50.000,00 €				
<u>Einleitungsstelle Breibacher Weg (Ord.Nr. ABK 10.6)</u>		10.000,00 €				

Kanalsanierungen aus zukünftigen Sanierungskonzepten (Ord.Nr. ABK 15)

Die Zweitbefahrung des Kanalnetzes dauert noch bis 2020, bis 2021 ist daher noch mit Sanierungsbedarf zu rechnen.

600.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Maßnahmen aus den Fremdwassersanierungskonzepten (Ord.Nr. ABK 16)

100.000,00 €	100.000,00 €
--------------	--------------

Neuverlegung oder Sanierung Hausanschlüsse

50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Kanalsanierung Offermannsheider Str. /Biesfeld

Die Maßnahme wird gemeinsam mit dem Kreis, dem Gemeindewasserwerk und der Gemeinde koordiniert. Die Planung dauert noch an, nach Fertigstellung erfolgt ggfls. eine Anpassung der Kosten im WP 2016.

130.000,00 €

Sanierung Bachdurchlass Steegerhöhe

Die Grunddienstbarkeits- und Zutrittsrechtsverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Anlieger verweigern derzeit die Zusammenarbeit.

80.000,00 €	80.000,00 € (verschoben aus 2015)
-------------	-----------------------------------

Einleitungsstelle Grüner Winkel

Die Planungen wurden bereits im WA vorgestellt.

75.000,00 €	75.000,00 € (verschoben aus 2015)
-------------	-----------------------------------

Niederschlagswasserbeseitigungskonzept u. Maßnahmen Weier

Die Abstimmungsgespräche mit der Unteren Umweltbehörde, dem Aggerverband und den Anliegern sind erfolgt. Die Planungen stehen kurz vor dem Abschluss.

80.000,00 €	65.000,00 € (in 2015 begonnen; Rest verschoben nach 2016 65.000 €)
-------------	--

Hochwasserschutzmaßnahmen z.T. SV (Maßnahmen)

50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
-------------	-------------	-------------

Kanalerneuerung "Am Buchholzberg"

110.000,00 €

Summe

3.686.000,00 €	4.922.000,00 €	500.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €
----------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Anschaffung von Vermögensgegenständen**2015****2016****2017****2018****2019****2020**Büroausstattung u. Bestandsverzeichnisse

2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
------------	------------	------------	------------	------------	------------

Anschaffung Geräte und Maschinen

10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
-------------	------------	------------	------------	------------	------------

Ersatz defekter Gerätschaften (pauschal)

3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
------------	------------	------------	------------	------------	------------

Summe

15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

STELLENÜBERSICHT

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2014	Erläuterung
Beamte				
A14	0,25	0,25		
A12	0,5	0,5		
A11			0,5	
A10	0,3	0,5	0,3	
Tariflich Beschäftigte				
EG 12	0,9	0,9	0,9	
EG 11	0,5	0,5	0,5	
EG 10	1,38	1,38	1,38	
EG 8	0,56	0,2	0,56	
EG 6	1,21	1,21	1,21	
EG 5	1	1	1	
EG 4	1	1	1	
Gesamtstellen	7,6	7,44	7,35	

Anlage gemäß
§ 108 II Satz 2 GO NW

**Jeweiliger
letzter Jahresabschluß,
Lagebericht
und Bericht über die
Einhaltung der öffentlichen
Zwecksetzung
der Bad-GmbH-Kürten
und der
Erschließungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Kürten**

Bad-GmbH-Kürten

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013

		<u>2012</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	-46,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>18.312,58</u>	<u>17.982,06</u>
Gesamtleistung	18.312,58	17.935,33
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	708,00	2.373,95
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.579,12	8.148,53
5. Erträge aus Beteiligungen	307.781,19	311.360,48
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.037,27	1.191,90
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	86.156,83	112.584,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>172.510,07</u>	<u>194.410,67</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss	<u>61.177,02</u>	<u>12.969,96</u>

Lagebericht 2013

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes und der wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft ist nicht mehr operativ tätig. Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sowie der Branchenkonjunktur bestehen daher nicht.

Im zehnten Betriebsjahr wurde der Schwimmbadbetrieb zum 01.09.2006 stillgelegt. Die Betriebsgebäude und -grundstücke wurden am 01.02.2008 veräußert. Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61.177,02 € ab.

Die Fremdkapitalquote beträgt durch die buchmäßige Überschuldung der Gesellschaft weiterhin 100 % im Verhältnis zur Bilanzsumme. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2013 EUR 7.587.365,82.

Zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 weist der Kassenkredit zur Sicherstellung der Liquidität eine Inanspruchnahme in Höhe von TEUR 1.180 auf.

B. Hinweise auf die künftige Entwicklung

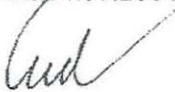
Die Gesellschaft fungiert seit dem 01.02.2008 als reine Beteiligungsgesellschaft. Gleichwohl verbleiben die Darlehen bei der Gesellschaft, so dass auch zukünftig mit negativen Jahresergebnissen zu rechnen ist. Nur durch die fortlaufende Unterstützung der Gesellschafterin können alle bestehenden und zukünftigen Verbindlichkeiten fristgerecht bedient werden.

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft aufgrund des am 01.01.2001 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages etwaige Jahresverluste der Erschliessungsgesellschaft mbH Kürten ausgleichen müssen.

Eine Kompensation des Finanzergebnisses wird in Zukunft nur durch positive Beteiligungsergebnisse zu erwarten sein.

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten. Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Kürten, den 14.07.2014



Bianca Leed
Geschäftsführung

**Erschließungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Kürten**

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktivseite				Passivseite			
	€	€	€		€	€	
A. <u>Anlagevermögen</u>				A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.564,59		25.564,59
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,50		II. <u>Kapitalrücklage</u>	11.043,90		11.043,90
			0,50	III. <u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	0,00		0,00
II. <u>Sachanlagen</u>				<u>Summe Eigenkapital</u>	36.608,49		36.608,49
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3,00					
		3,00		B. <u>Rückstellungen</u>			
		3,50		1. Sonstige Rückstellungen	211.802,44		156.022,35
<u>Summe Anlagevermögen</u>			3,50				
				C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
B. <u>Umlaufvermögen</u>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.347.794,41		3.224.487,30
I. <u>Vorräte</u>				2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		500,00
1. In Ausführung befindliche und abgeschlossene Erschließungsmaßnahmen	1.695.310,10			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		47,55
2. Grundstücke	411.880,28			4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.812,11		2.812,11
3. Geleistete Anzahlungen	120.030,78			5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.000,00		30.000,00
	2.227.221,16	2.227.221,16		<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	2.380.606,52	2.380.606,52	3.257.846,96
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	266.197,69						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	78.627,95						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	28.999,90						
	373.825,54	373.825,54					
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>							
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		27.967,25					
		2.629.013,95	2.629.013,95				
			3.450.474,30				
			2.629.017,45			2.629.017,45	3.450.477,80

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

			2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		945.829,50	472.990,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.063,39	22.774,57
Gesamtleistung		946.892,89	495.764,57
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		904.597,52	475.971,88
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.460,00		7.560,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.763,88		1.601,94
		10.223,88	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		86.929,06	68.235,04
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		17.958,33	21.647,75
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-72.815,90	-79.252,04
8. Außerordentliche Erträge		+0,11	0,00
9. Außerordentliche Aufwendungen		2.812,11	2.812,11
10. Außerordentliches Ergebnis		-2.812,00	-2.812,11
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		523,28	1.264,98
12. Sonstige Steuern		2.476,77	2.827,70
13. Erträge aus Verlustübernahme		78.627,95	86.156,83
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00	0,00

Lagebericht

**der Erschließungsgesellschaft der
Gemeinde Kürten**

für das Geschäftsjahr 2014

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Allgemeine Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Nach der verstärkten Grundstücksnachfrage in den letzten Jahren, außer 2013, konnten auch in 2014 insgesamt 14 Baugrundstücke veräußert werden. 11 Grundstücke aus dem Baugebiet Kürten-Mitte, so dass „nur“ noch 5 Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Das Baugebiet Im Helpenthal konnte mit dem Verkauf der 3 letzten Baugrundstücke abgeschlossen werden.

Die günstigen Bedingungen durch niedrige Hypothekenzinsen und die zum 01.01.2012 vorgenommenen Preisreduzierungen, wirken sich weiterhin positiv auf die Verkaufszahlen aus, wenn auch Gewinne nicht bzw. kaum erzielt werden. Aber nicht nur dies, sondern auch die äußerst positive Mundpropaganda derer, die bereits ein Grundstück in Kürten-Mitte erworben haben, hat dazu beigetragen, dass insgesamt ein höheres Interesse zu verzeichnen ist.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Anzahl der verkauften, unbebauten Grundstücke des individuellen Wohnungsbaus in 2014 im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen.

In Kürten wurden in den Jahren 2003 – 2006 je Jahr ~ 40 Grundstücke veräußert. Die Zahl fiel in den Folgejahren (2007 - 34, 2008 – 26, 2009 – 19, 2010 - 21), erst in 2011 setzte wieder eine gestiegene Nachfrage (29) ein, in 2012 hielt dieser Trend leicht abgeschwächt an (25 Wohnbaugrundstücke), in 2013 dann wieder ein Anstieg auf 32 und in 2014 ist ein weiterer Anstieg zu verzeichnen!

Die Preise blieben gegenüber den Vorjahren im Kreisdurchschnitt unverändert.

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte weist für die Gemeinde Kürten weiterhin erschließungsbeitragsfreie Preise pro qm zwischen 145 € und 205 € für Wohnbebauung aus. Diese Werte beziehen sich auf Wohnbauflächen für den individuellen Wohnungsbau mit einer I-/II-geschossigen Bebauungsmöglichkeit und einer Grundstücksgröße von 450 m².

1.2 Ertragslage

Im Jahr 2014 wurde ein Gesamtumsatzerlös in Höhe von 946 TEUR erzielt. Die Erlöse resultieren im Wesentlichen aus den Verkäufen von 11 Baugrundstücken aus dem Baugebiet Kürten-Mitte und 3 aus dem Baugebiet Im Helpenthal.

Den Umsatzerlösen stehen Grundstückseinsatz und Minderung des Bestandes entgegen.

1.3. Grundstücke

Aus dem Baugebiet Im Helpenthal befinden sich zum 31.12.2014 keine Baugrundstücke mehr im Bestand der Gesellschaft. Im Neubaugebiet Kürten-Mitte stehen von ehemals 72 Baugrundstücken noch 5 Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung.

Die Erschließung des Baugebietes Winterberg in Dürscheid mit 25 – 30 Baugrundstücken wird im I. Quartal 2015 erfolgen.

1.4. Vorräte

Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Flächen. Von den im Bestand befindlichen Ausgleichsflächen sind einige Flächen verpachtet.

1.5. Beschaffung/ Investitionen (Vermögenslage)

Insgesamt hat der Grundstücksflächenbestand einen Wert in Höhe von rund 1.628 TEUR.

1.6. Finanzierungsmaßnahmen (Finanzlage)

Grundsätzlich ist die Erschließungsgesellschaft aufgrund der fortwährenden Unternehmenszyklen *Ankauf, Erschließung und Vermarktung* nicht oder nur in Ausnahmefällen in der Lage, ohne Vorfinanzierungsphasen auszukommen.

Bedingt durch die parallel geführten Erschließungsprojekte bzw. einer notwendigen Vorfinanzierung ab Ankauf der noch nicht erschlossenen Grundstücke sowie aufgrund der gewählten Firmenstruktur der Erschließungsgesellschaft mbH, benötigte die Gesellschaft unterjährig erhebliche Fremdmittel. Aufgrund der vorgenannten Handlungsweisen war der Bedarf an Krediten und somit an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch in 2014 erheblich. In 2014 konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der guten Verkaufszahlen immerhin um rund 877 TEUR auf rund 2.348 TEUR reduziert werden.

Die vereinbarten Kreditkonditionen entsprechen grundsätzlich den Vorstellungen und Erwartungen der Gesellschaft. Sie lassen eine flexible Handhabung der Inanspruchnahme der benötigten Kredite zu.

Durch Gegenüberstellung des kurzfristigen Fremdkapitals und der kurzfristigen Forderungen und Vorräte ergibt sich eine positive Liquidität.

1.7. Personalbereich

Die Erschließungsgesellschaft beschäftigte in 2014 drei Mitarbeiter. Der Geschäftsführer ist nebenamtlich für die Gesellschaft tätig, eine weitere Mitarbeiterin ist für 3 Std. pro Woche eingestellt, ein weiterer Kollege ist für die Buchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses zuständig, monatliche Arbeitszeit 7,5 Std..

2. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

2.1. Wirtschaftliche Bestandgefährdungspotentiale

Auch das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 bleibt hinter den Geschäftserwartungen zurück. Zwar konnten weitere 14 Grundstücke veräußert werden, aufgrund der Preissenkungen konnte mit einer Gewinnerzielung jedoch nicht gerechnet werden (Wirtschaftsplan 2014: Verlust rund 22 TEUR).

Das Konsumverhalten hat sich leicht verbessert, wenn auch nicht wesentlich. Hoffnung erweckt neben den bereits durchgeführten Kaufpreisreduzierungen, die positive Meinungsentwicklung zum Baugebiet Kürten-Mitte.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist mittelfristig noch durch das geplante Wohnbauprojekt in Kürten-Dürscheid, Winterberg, abgesichert.

Wirtschaftliche Bestandgefährdungspotentiale zeichnen sich derzeit nicht ab, jedoch ist eine konkrete Planung neuer Erschließungsgebiete über die oben genannten Gebiete hinaus nicht in Sicht.

2.2. Rechtliche Bestandgefährdungspotentiale

Mit Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Bad Gesellschaft mbH der Gemeinde Kürten (herrschende Gesellschaft) und der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten (beherrschte Gesellschaft) vom 15.12.2000 ist die Bad Gesellschaft in entsprechender Anwendung von § 302 Abs. 1 und 3 des Aktiengesetzes verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass den freien Rücklagen Beträge entnommen werden, die während der Vertragslaufzeit in diese eingestellt worden sind.

Aufgrund dessen sind nur sehr geringe Bestandgefährdungspotentiale vorhanden.

2.3. Entwicklungschancen der Gesellschaft

Entgegen dem bundesweiten Trend rechnen die Demographen mit einer annähernd gleichen Einwohnerzahl für Kürten. Sie prognostizieren, dass in der Gemeinde Kürten auch im Jahr 2020 noch rd. 20.000 Einwohner leben.

Die Lage der Gemeinde Kürten, direkt an der Grenze zur Ballungsrandzone der Region Düsseldorf/Köln/Bonn, bewirkt, dass die Nachfrage nach Bauland weiterhin im Vergleich zu anderen Regionen insgesamt gut ist. Die immer wichtiger werdende Flexibilität bezogen auf den Arbeitsplatz, macht die Gemeinde Kürten für potentielle Käufer, junge Erwerbstätige und Familien, die ein eigenes Stück Lebensraum schaffen wollen, immer noch attraktiv.

Hinzu kommt, dass die Zahl der Haushalte durch die sich ändernde Gesellschaftsstrukturen im Zuge des demografischen Wandels (z.B. immer mehr Single-Haushalte, älter werdende Bevölkerung) ansteigen wird. Das verursacht zunehmenden Wohnflächenbedarf, den die Erschließungsgesellschaft decken könnte.

In Zusammenarbeit mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis sind verschiedene Projekte angestoßen worden. Die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen werden der Gesellschaft bei den weiteren Aktivitäten zur Steigerung der Verkaufszahlen hoffentlich hilfreich sein.

Durch den Verkauf der letzten Grundstücke im Baugebiet Kürten-Mitte sowie den Beginn der Vermarktung der Grundstücke im Baugebiet Winterberg erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 88.200 €.

3. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Kürten, den 26. Februar 2014



Willi Hembach
Geschäftsführer